



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Jahr 2009 ist bereits in vollem Gange. Für gepe begann der Januar mit einigen neuen Aufträgen. Was für uns eine erfreuliche Tatsache ist, bedeutet für die beteiligten Mitarbeiter des Einarbeitungsteams zunächst Entbehungen. Die Silvesterfeier muss kürzer ausfallen, mit dem Kopf ist man ohnehin schon halb beim Reinigungsbeginn oder der Übernahme des Sicherheitsdienstes.

Wenn das neue Objekt nicht in der Nähe des Wohnorts liegt, muss Silvester im Hotel gefeiert werden. So geschehen beispielsweise, als gepe zum 01.01.2009 einen Kunden in der Nähe von Ulm übernommen hat. Für diesen hohen persönlichen Einsatz zum Jahreswechsel möchte ich allen Beteiligten danken. Mir ist bewusst, dass das nicht selbstverständlich ist.

Bei vielen Kunden ist das Jahr 2009 so turbulent weitergegangen wie 2008 geendet hat. Das erfordert von uns ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Flexibilität, um ggf. schnell auf veränderten Bedarf reagieren zu können.

Ein in dieser Ausgabe beschriebenes Beispiel für einen erhaltenen Auftrag stellt für uns etwas Besonderes dar. Den Kunden MMC (Filmstudios in Köln) haben wir gut 3 Monate nach Auftragsverlust wieder zurückbekommen. Hier hat sich ausgezahlt, dass wir im Rahmen der Ausschreibung trotz einer Absage bis zum letzten Tag eine gute Leistung erbracht haben. Da unser Nachfolger „gepatzt“ hat, wurde die Reinigung wieder in unsere Hände gegeben. Das dürfte ruhig öfter mal passieren!

Ihr

Erich Peterhoff



Inhalt

Kurz vorgestellt

Herr Marcel Eichelberger

Neuer gepe-Kunde

Das Forschungszentrum Jülich

Neues von der gepe-Sicherheit

Saint-Gobain Sekurit und Saint-Gobain Glass

Vorstellung Herr Rigo Pahrman

Top Job

Der Unternehmenswettbewerb

Wo sind wir sonst noch aktiv?

Das Engagement bei der Evocura GmbH

Das neue Schulungskonzept

Erfolgreicher Start der Schulungen bei gepe

MMC Filmstudios in Hürth

Zuerst verloren und dann doch zurückerobert

Gewinnspiel – ein Besuch in Hamburg

3 Fragen zum letzten gepe'chen

Jubilare

1. Quartal 2009

Wir gratulieren und bedanken uns für die Treue

20 Jahre

Helga Reiß, Raumpflegerin, gepe-Düren

Anna-Maria Cebulla, Raumpflegerin, Bigotte

Arifka Musa, Raumpflegerin, Bigotte

Rita Deppe, Objektleiterin, gepe-Düren

Anna-Elisabeth Hardies, Raumpflegerin, KKM

Kurz vorgestellt: Herr Marcel Eichelberger

So schließt sich ein Kreis

Am 01.09.2001 begann Herr Marcel Eichelberger seine Ausbildung zum Gebäudereiniger in der gepe Berlin. Ein Impuls für die Auswahl des Lehrberufs in der Reinigungsbranche war für Herrn Eichelberger, dass er in Berlins Mitte, in unmittelbarer Nähe unserer damaligen Berliner Niederlassung, aufgewachsen ist. Unser Berliner Büro ist zwar mittlerweile nicht mehr in der Gipsstraße ansässig, die Firma Peterhoff hatte sich aber dennoch bei Herrn Eichelberger offenbar so eingepreßt, dass er sich im Jahre 2001 um eine Ausbildungsstelle bewarb und diese auch erhielt.

Nach der erfolgreichen Beendigung seiner Ausbildung konnten wir Herrn Eichelberger zunächst keine volle Stelle als Gebäude-

reinigergeselle anbieten, sodass er seine berufliche Karriere in einem anderen Branchenbetrieb begann. Die Verbindung zu seinem ehemaligen Ausbilder, Herrn Horst Pastrik, riss aber auch in der Zwischenzeit nie ab, sodass Herr Eichelberger im Jahre 2005 wieder bei der gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH begann.

Ein Grund für die Rückkehr war nach eigener Aussage die bessere berufliche Perspektive und die Aufstiegschancen bei gepe.

Zunächst lag sein Aufgabengebiet in der Glas-, Bau- und Sonderreinigung. Nach kurzer Zeit gelang es ihm, durch saubere Arbeit und hohe Zuverlässigkeit zum Vorarbeiter ernannt zu werden. Seit Anfang 2007 betreut Herr Eichelberger neben seinem ursprünglichen Aufgabengebiet einige Unterhaltsreinigungsobjekte. Zu seinem renommiertesten Kunden gehört der im Herbst

letzten Jahres nach Berlin gezogene Bundesverband der AOK, der sich wiederum in Berlins Mitte mit seinem Hauptsitz platziert hat. Der Standort dieses gepe-Kunden liegt keine 300 Meter Luftlinie entfernt von der Straße, in der Herr Eichelberger in seiner Kindheit aufgewachsen ist und in der er erste Berührungspunkte mit

unserem Unternehmen hatte. So schließt sich der Kreis.



Marcel Eichelberger



AOK-Bundesverband in Berlin – der Eingangsbereich erfordert höchste Reinigungskompetenz

Neuer gepe Kunde: Das Forschungszentrum Jülich



Das Forschungszentrum Jülich betreibt Spitzenforschung in den Bereichen Gesundheit, Energie & Umwelt sowie Informationstechnologie.

Mit ca. 4.400 Mitarbeitern gehört Jülich zu den größten Forschungszentren Europas. Es liegt etwa 2 km süd-

westlich der Stadt Jülich (Rheinland) in einem Waldgebiet. Die Fläche beträgt etwa 2,2 km² und hat ein Straßen- und Wegenetz von etwa 40 km, auf dem Gelände stehen insgesamt ca. 120 Gebäude.

Einige Besonderheiten waren für gepe im Vorfeld ebenfalls zu beachten. Die Strahlenschutzbereiche dürfen nur von Personal mit entsprechendem Strahlenschutzpass betreten, die Sicherheitsbereiche nur von beim Forschungszentrum registrierten Mitarbeitern gereinigt werden.



Eine gute Vorbereitung für den Auftragsstart ist unerlässlich und viel Wert. Die Armada von Systemwagen erinnert dabei ein wenig an Legobausteine.

Seit dem 01.12.2008 betreut gepe das Forschungszentrum in der Unterhalts- und Glasreinigung.

Nach sehr kurzer 14-tägiger Vorbereitungszeit für solch ein großes Objekt (das Raumbuch weist eine Fläche von 207.670 m² aus) starteten 70 Mitarbeiter in der Unterhaltsreinigung, 4 Mitarbeiter in der Glas-, Bau- und Sonderreinigung sowie 1 Bereichsleiterin und ein Vorarbeiter den Auftrag im Forschungszentrum.

Am Sonntag vor dem 1. Dezember wurden ca. 120 voll bestückte Vermop-Systemwagen in den Bereichen verteilt, um den reibungslosen Start am Montag zu gewährleisten.

Das im Hambacher Forst gelegene Forschungszentrum wurde nämlich Anfang Januar von Wildschweinen belagert. Um der nicht ganz ungefährlichen Plage entgegenzutreten, nahm sich ein Jagdpächter der Sache an. Im Team des Jägers befand sich auch unser Herr Breuer, der zum erfolgreichen Auftreiben der „Sauen“ beitrug.

Da sich im Rahmen des kurzfristigen Dienstleisterwechsels auch Mitarbeiter unseres Vorgängers bei gepe bewarben, konnten wir in einigen Bereichen auf ortskundiges und vor allem zugangsberechtigtes Personal bauen. Das hat uns neben der präzisen Vorarbeit des zusammengestellten (12-köpfigen) Einarbeitungsteams einen reibungslosen Auftragsstart ermöglicht. An dieser Stelle sei nochmals allen Beteiligten gedankt.

Herr Breuer treibt die Sauen
Ein Mitglied des Einarbeitungsteams wurde auf dem Gelände zwischenzeitlich mit ganz anderen Aufgaben betraut.

Das im Hambacher Forst gelegene Forschungszentrum wurde nämlich Anfang Januar von Wildschweinen belagert. Um der nicht ganz ungefährlichen Plage entgegenzutreten, nahm sich ein Jagdpächter der Sache an. Im Team des Jägers befand sich auch unser Herr Breuer, der zum erfolgreichen Auftreiben der „Sauen“ beitrug.



Neues von der gepe-Sicherheit

Saint-Gobain Sekurit und Saint-Gobain Glass

Die Saint-Gobain Sekurit ist weltweit einer der führenden Partner der Automobilindustrie für Autoglas. Die St. Gobain Glass einer der führenden Flachglasproduzenten in Deutschland und Europa.

Der Firmensitz des Unternehmens in Stolberg und Herzogenrath bei Aachen wird seit dem 01.02.2009 in Sachen Sicherheit von der gepe betreut.

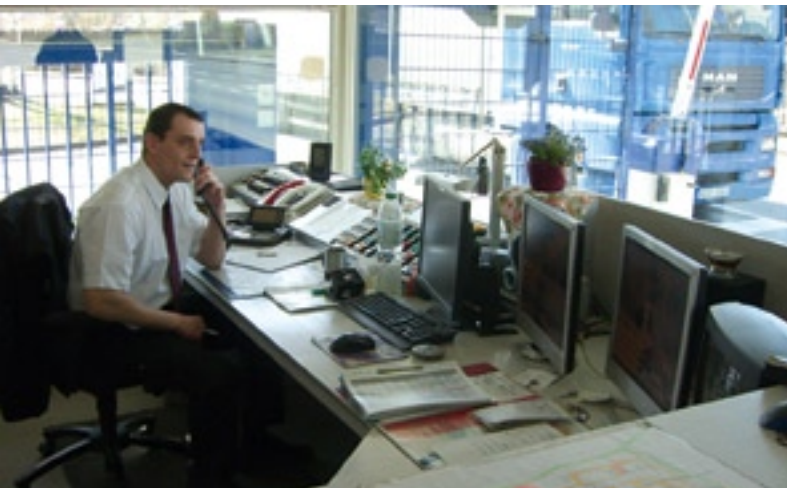


Neben den Pforten- und Revierbewachung sind auch andere Tätigkeiten von unseren Mitarbeitern beim Kunden zu erbringen. Auf dem rechten Bild unterzieht sich gerade unser Herr Pahrman einem routinemäßigen Hörtest. Diesen übernehmen die gepe-Mitarbeiter in Abstimmung mit dem Betriebsarzt des Kunden. Außerdem liegt noch der vorbeugende Brandschutz sowie das Sanitätswesen mit Ersthilfe in unserem Verantwortungsbereich.



Heinz-Peter Klotz bei der Abnahme des Hörtests

Den gelungenen Start haben wir neben dem Engagement unserer Mitarbeiter vor Ort auch der großen Unterstützung von Kundenseite zu verdanken. Dafür an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.



Rene Dammann an der Pforte

Die Beauftragung und vor allen Dingen die Umsetzung des Auftrages musste sehr schnell erfolgen. St. Gobain war durch den kurzfristigen Ausfall des vorherigen Sicherheitsdienstleisters gezwungen, sich sehr zeitnah nach einem Nachfolgeunternehmen für die Bewachung des Werksgeländes umzusehen.

Neben einem überzeugenden Konzept und guten Referenzen der gepe Sicherheit spielte eine Personalie in unseren Reihen eine entscheidende Rolle bei der Vergabe. Unser Herr Pahrman kannte die Objekte aus seiner früheren Tätigkeit und konnte so dazu beitragen, dass der gepe Sicherheit das Vertrauen für die schnelle Übernahme entgegengebracht wurde.



Vorstellung Herr Rigo Pahrman – Bereichsleiter gepe Sicherheit

Herr Rigo Pahrman wurde am 25. Mai 1957 in Alsdorf bei Aachen geboren. Der gelernte Kfz-Mechaniker verpflichtete sich nach seiner Ausbildung zunächst bei der Bundeswehr, dort wurde er für die Marine im Norden Deutschlands eingesetzt.

Den Einstieg in das „Zivilleben“ bewerkstelligte der Unteroffizier Pahrman 1983 durch eine Anstellung im Werkschutz bei der Uniroyal Reifen GmbH in Aachen, anschließend folgten mehrere berufliche Stationen in Nordrhein-Westfalen im Bereich Sicherheitsdienste.

Verursacht durch die Insolvenz seines letzten und langjährigen Arbeitgebers, für den Herr Pahrman die Kundenschaft in der Region Aachen als Bereichsleiter betreut hat, kam er im letzten Sommer zu gepe.

Seit dem 01.07.2008 ist Herr Pahrman für unsere gepe Sicherheit als Bereichsleiter tätig.

„Ein glücklicher Umstand. Ich kannte jemanden bei Peterhoff aus dem Bereich Gebäudedienste, der mir ein Gespräch mit Herrn Peterhoff vermittelt hat. Danach ging alles sehr schnell, ich wurde toll aufgenommen und bin froh über die Entwicklung“.

Zu den von ihm betreuten Kunden gehören neben der St. Gobain-Unternehmensgruppe und Lindt & Sprüngli auch die Prymetall Norddeutsche Affinerie AG in Stolberg.



Top Job Unternehmenswettbewerb



Im letzten Jahr haben wir etliche von Ihnen um Unterstützung für den Unternehmenswettbewerb „Top Job“ gebeten.

Top Job ist ein von der Universität St. Gallen betreuter Wettbewerb, in dem sich Firmen um

die Auszeichnung „100 beste Arbeitgeber im Mittelstand“ bemühen. Schirmherr ist der ehemalige Wirtschaftsminister Wolfgang Clement.

An diesem Wettbewerb nehmen erfahrungsgemäß nur die besten Unternehmen teil, nämlich die, die sich auch Chancen auf eine Platzierung unter den ersten 100 ausrechnen.

Mit diesem gesunden Selbstbewusstsein ausgestattet, haben auch wir uns angemeldet und mussten im Jahre 2008 von nahezu 500 Mitarbeitern Fragebögen ausfüllen lassen.

Es ist uns auch gelungen, die Fragebögen vollständig und rechtzeitig zum Abgabetermin zu bekommen. Das

Ergebnis der Auswertung in der zweiten Jahreshälfte 2008 ergab jedoch, dass es uns dieses Mal nicht gelungen ist, um diese Auszeichnung ganz vorne mitzukämpfen.

Die Ergebnisse der Fragebogenauswertung haben wir analysiert.

All jenen, die sich die Zeit genommen haben, den Fragebogen für uns auszufüllen, sei an dieser Stelle gedankt. Es war nicht umsonst. Wir haben gute Rückmeldungen erhalten und Verbesserungspotenziale aufgezeigt bekommen. Daran werden wir arbeiten, um Ihnen auch ohne Auszeichnung ein guter Arbeitgeber zu sein.



Schirmherr von Top Job

Wo sind wir sonst noch aktiv?

Das Engagement bei der „Evocura GmbH“



Im Sommer des letzten Jahres wurden wir erstmalig mit der Anfrage konfrontiert, ob wir uns als gepe eine Beteiligung an einem Gründerunternehmen vorstellen können, das ein EDV-Produkt für den Altenpflegemarkt entwickelt.

Da man neuen Dingen stets aufgeschlossen gegenübersteht, ließ sich die Geschäftsführung die Überlegungen der drei Unternehmensgründer präsentieren und vertiefte die Idee einer gemeinsamen Zusammenarbeit.

Diese Überlegungen sind nun soweit gediehen, dass gepe sich am Start-Up-Unternehmen „Evocura GmbH“ beteiligt.

Außerdem kann die Evocura-Mannschaft bei der Umsetzung ihrer ehrgeizigen Ziele auf die bewährte Infrastruktur der Peterhoff-Gruppe zurückgreifen. Neben der kaufmännischen Betreuung unterstützen wir Evocura durch die Vertriebsstruktur und unsere Verbindungen im Gesundheitswesen.

Was macht Evocura eigentlich?

Vereinfacht gesagt, entwickelt die „Evocura GmbH“ ein EDV-basiertes Dokumentationssystem für die stationäre Altenpflege. Dieses hilft

Pflegekräften den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und dient dem Träger der Altenpflegeeinrichtung als automatisiertes Abrechnungs- und Controllinginstrument. Prozesse in der Altenpflege sollen transparenter und zeitnaher abgebildet werden.

Warum engagieren wir uns?

Erstens, weil uns die handelnden Personen mit ihrer Idee und dem Konzept überzeugt haben. Zweitens, aber auch, weil wir für die Zukunft eine gemeinsame Kundenzielgruppe haben. Alten- und Pflegeheime sind schon jetzt gepe-Kunden. Dieses Segment auszubauen, ist die gemeinsame Zielsetzung.



Die Gründer des Konzeptes

Dr. Armin Antons
Technologischer Bereich

Dirk Heinrichs
Beziehungsmarketing

Michael Krauß
Marketing/Vertrieb

v.l.n.r.: Dr. Armin Antons, Dirk Heinrichs, Michael Krauß

MMC Filmstudios in Hürth

Zuerst verloren und dann doch zurückerobert



Die MMC Studios in der Nähe von Köln gehören neben dem Coloneum in Köln-Ossendorf zu den Produktionsstätten für deutsche Nachmittags- und Abendunterhaltung im deutschen TV. Hier werden unter anderem die Shows von *Oliver Geissen* und *Deutschland sucht den Superstar (DSDS)* aufgeführt.

Einige Jahre war gepe als Dienstleister im Standort Hürth tätig. Die Besonderheiten von Events und Fernsehproduktionen waren aufgrund der jahrelangen Erfahrung im Objekt bestens bekannt.

Eine turnusmäßige Ausschreibung über ein Beratungsunternehmen führte jedoch Ende 2008 dazu, dass wir den Kunden an einen Wettbewerber abgeben mussten. Dem anfänglichen Ärger über den Verlust wich mit der Zeit die Erkenntnis, dass wir kalkulatorisch an unsere Grenzen gegangen sind und es dann eben nicht so sein sollte.

Nach der Entscheidung gegen uns, haben wir dem Kunden zugesagt, bis zum letzten Tag eine ordentliche

Leistung abzuliefern und unserem Nachfolger ein sauberes Objekt zu hinterlassen.

Eine Strategie, die sich ausgezahlt hat. Denn keine 3 Monate nach dem Dienstleisterwechsel hat unser Nachfolger das Handtuch geworfen. Unser positiver Abschied zum Jahreswechsel hat dazu geführt, dass wir wieder erste Wahl wurden und den Auftrag sehr kurzfristig im März 2009 übernehmen durften.

Das Resümee für uns kann daher nur lauten: Gute Arbeit zahlt sich (fast) immer aus und auch verlieren sollte man mit Anstand. Der Rest kommt dann (manchmal) von selbst.



Wahrzeichen der Filmstudios

Das gepe Gewinnspiel

3 Fragen zum letzten gepe'chen (Ausgabe #4 2008) müssen richtig beantwortet werden!

1. Wie viele Jahre haben die 25-jährigen Jubilare zusammen bei Peterhoff gearbeitet?
 - 75 Jahre
 - 100 Jahre
 - 125 Jahre
2. Wie hieß das Kinderheim in Indien im Bericht „Freizeit und Hobbies“?
 - Don Bosco
 - Don Camillo
 - Don Kosaken
3. Wie heißt die Auszubildende, die den Bericht zur Ausbildungsbörse verfasst hat?
 - Sara Mundifici
 - Sara Nasifici
 - Sara Orifici

PREISE:

1. Preis

ist ein Wochenende (1 Übernachtung Samstag/Sonntag, inkl. Frühstück) im Hotel Madison in Hamburg und 2 Karten für ein Konzert in der Hamburger Color Line Arena. An- und Abreise im Wert eines Bahntickets (2. Klasse) inklusive.

2. Preis

Gutschein über 200 € im Elektrofachhandel in Ihrer Nähe

3. Preis

Ein mobiles Navigationssystem

4.-10. Preis

gepe Fleece-Sweatshirts

Name, Vorname

Anschrift

Telefonnummer

Das letzte gepe'chen (Ausgabe #4 2008) finden Sie auch auf unserer Homepage (www.gepe-peterhoff.de)!

Ihre Antwort schicken Sie unter Angabe der jeweils richtigen Antwort bis zum **15.05.09** an gewinnspiel@gepe-peterhoff.de –oder– schicken Sie den ausgeschnittenen und ausgefüllten Abschnitt einfach per Post an:
gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH
Stichwort –Gewinnspiel–
Otto-Brenner-Str. 21
52353 Düren